

Presse-Information

21. September 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U1-Brücke Waldreiterweg wieder eingesetzt

- **Meilenstein im Großprojekt „U-Bahn Walddörfer 2016“ erreicht**
- **Siebte und letzte Brückenbauwerk fertig**
- **Gesamtprojekt liegt im Zeitplan**

Das Großprojekt „U-Bahn Walddörfer“ der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) liegt weiterhin im Zeitplan. Mit dem Einhub der Brücke Waldreiterweg nahm das Projekt jetzt einen weiteren Meilenstein: das siebte und letzte Brückenbauwerk in diesem Großprojekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Autokran hob die 36,5 Tonnen schwere U-Bahn-Brücke in einer knapp zweistündigen Millimeterarbeit ein. Die Brücke hat eine Stützweite von 17,40 Meter, ist 5,42 Meter breit und stammt aus dem Jahre 2007. Vor gut zwei Monaten war die Brücke ausgehoben und Richtung Dessau abtransportiert worden. Im Stahlwerk Dessau wurde die Brücke repariert und nun per Schwertransporter wieder angeliefert. Der Schaden war im Dezember 2013 durch eine entgleiste U-Bahn verursacht worden.

Rückblick: Am 5. Dezember 2013 tobt über Norddeutschland der Orkan Xaver. Er entwurzelt westlich der Brücke Waldreiterweg einen Baum, der über die Gleise stürzt. Ein herannahender U1-Zug kann nicht mehr rechtzeitig bremsen, prallt gegen den Baum und teilt ihn in zwei Hälften. Das vordere Drehgelenk des Zuges springt dabei aus den Schienen und beschädigt die Schwellen und die Brücke Waldreiterweg. Fahrgäste kommen bei dem Unfall nicht zu Schaden. Nach umfangreichen Prüfungen kann die Verkehrssicherheit der Brücke attestiert werden. Die beschädigte U-Bahn wird mit einem Kran aus dem Gleisbereich gehoben. Am 9. Dezember 2013 kann die U1 ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Die Reparatur der Brücke Waldreiterweg wurde zusammen mit anderen notwendigen Maßnahmen und dem barrierefreien Ausbau mehrerer U-Bahn-Haltestellen in dem

Großprojekt „Walddorfer U-Bahn 2016“ gebündelt, um die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste möglichst gering zu halten. In dem Großprojekt werden zeitgleich sechs U-Bahn-Haltestellen im nordöstlichen Bereich der U1 barrierefrei ausgebaut und sieben Brückenbauwerke erneuert beziehungsweise repariert sowie umfangreiche Gleisbauarbeiten durchgeführt. Die U1 zwischen Volksdorf und Großhansdorf wird bis zum 20. Oktober 2016 gesperrt bleiben. Für die U1-Fahrgäste fahren auf dem Streckenabschnitt seit dem 2. Juli 2016 Busse statt Bahnen.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.